

Neuerscheinungen Herbst 2016

PRO MEDIA



Nermin Ismail

ETAPPEN EINER FLUCHT

Tagebuch einer Dolmetscherin



Peter Stäuber

LONDON

Unterwegs in einer umkämpften Metropole



Fritz Edlinger (Hg.)

DER NAHE OSTEN BRENNT

Zwischen syrischem Bürgerkrieg und Weltkrieg



Moshe Zuckermann

FREUD UND DAS POLITISCHE

Psychoanalyse, Emanzipation und Israel



Ali Cem Deniz

YENİ TÜRKİYE – DIE NEUE TÜRKEI

Von Atatürk bis Erdoğan



Bernhard Knierim

OHNE AUTO LEBEN

Handbuch für den Verkehrsalltag



Kurt Prinz

DIE LETZTEN TAGE DES HANAPPI-STADIONS

Erinnerungen an die Heimstätte des SK Rapid Wien

Werte Kollegin, werter Kollege,

Wir freuen uns, Ihnen den Promedia-Herbstkatalog 2016 präsentieren zu können.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt beschäftigt sich mit der zugespitzten Lage im Nahen Osten und den europaweiten Auswirkungen. Gleich drei Titel setzen sich damit auseinander. Seit fünf Jahren herrscht Krieg in Syrien, der Nahe Osten brennt und die Flammen schlagen bis nach Europa. Terroranschläge und massive Fluchtbewegungen mögen Vorzeichen für Krieg auch in den westeuropäischen Zentren sein.

Eine im deutschen Sprachraum erst seit kurzem ernst genommene Regionalmacht, die Türkei, steht im Mittelpunkt einer historiografisch angelegten Arbeit, die Selbst- und Fremdbild dieses an der Schnittstelle zwischen Europa und dem Nahen Osten liegenden Landes untersucht.

Ein Buch über die sozial und ethnisch zerrissene britische Hauptstadt soll die unterschiedlichen, voneinander segregierten Bezirke Londons für Interessierte begehbar machen.

Wir laden Sie ein, in unserem Katalog zu schmökern und hoffen, dass unser Programm Ihr Interesse findet.

Schöne Grüße aus Wien,
das Promedia-Team



**IN ZWEITER AUFLAGE ERSCHIENEN
AUS DEM FRÜHJAHR 2016:**

Hannes Hofbauer **FEINDBILD RUSSLAND**

Geschichte einer Dämonisierung



ISBN 978-3-85371-401-0, br., 304 Seiten, 19,90 Euro
E-Book: ISBN 978-3-85371-833-9, 15,99 Euro

„Feindbild Russland“ erzählt die Beziehungsgeschichte des Westens mit Russland und spürt den wirtschaftlichen und geopolitischen Grundlagen der Russophobie nach.

Es sind Namenlose, die fast täglich im Mittelmeer ertrinken. Es sind Namenlose, die zu uns „in Strömen“ nach Europa kommen. Und es sind Namenslose, die hier ein neues Zuhause suchen. Namenlos, weil unbekannt. Namenlos, weil oft unzugänglich. Wir sprechen viel über sie, sie selbst kommen selten zu Wort. Eine anonyme Menschenmasse, die keiner versteht, die keiner kennt. Über die aber viele etwas zu wissen scheinen. Nermin Ismail lässt diese Menschen zu Wort kommen.

„Etappen einer Flucht“ begleitet Frauen, Männer und Familien auf ihrem Weg nach Europa. Die Autorin arbeitete monatelang freiwillig und unbezahlt als Übersetzerin für Flüchtlinge aus dem arabischen Raum in Deutschland, Österreich, Slowenien, Ungarn, Griechenland und der Türkei. In diesem Buch übersetzt sie die Geschichten und Schicksale einzelner Menschen in umgekehrte Richtung, um sie den deutschsprachigen Lesern näher zu bringen. Der Fotograf Simon van Hal ist mit seiner Kamera dabei.

Die Idee zum Buch entstand während der Arbeit. Hoffnungen, Ängste und Visionen brachen ganz selbstverständlich aus den Flüchtlingen hervor, wenn sie einer Übersetzerin begegneten. Fatma, Wala, Mudar, Jamil und all die vielen anderen sind hierhergekommen, um sich von mehreren Jahren Krieg zu erholen und Lebensmut zu fassen. Grenzaufenthalte spielen eine bedeutende Rolle und markieren die unterschiedlichen Etappen einer Flucht. Ob im Schlepperzentrum von Izmir, an der griechischen Küste, am ungarischen Bahnhof, an der slowenischen Grenze oder in den deutschen und österreichischen Unterkünften ... das vorliegende Buch gibt den Menschen Raum zu erzählen und schafft ihnen die Möglichkeit, gehört zu werden. Die Rolle der Übersetzerin ist dabei zentral. Denn erst durch das Eintauchen in die Welt dieser Menschen kann ein Verständnis erfolgen.

Nermin Ismail, Österreicherin, Journalistin und Tochter ägyptischer Eltern, findet über das Arabische den Zugang zu Asyl suchenden Menschen und reflektiert stets auch ihre eigene Rolle, Position und Denkweise als in Österreich lebende Europäerin.

Erschütternde Reportagen einer Dolmetscherin über das Leben auf der Fluchtroute.

Nermin Ismail

ETAPPEN EINER FLUCHT

Tagebuch einer Dolmetscherin



ISBN 978-3-85371-409-6, br.,
farbig bebildert, ca. 240 Seiten, ca. 19,90 Euro
Fotos von Simon van Hal



Etappen einer Flucht

Nermin Ismail

Tagebuch einer Dolmetscherin

PROMEDIA



Die Autorin/Der Fotograf

Nermin Ismail, geboren 1991 in Wien, studierte Politikwissenschaften und Religionspädagogik. Zurzeit arbeitet sie für den ORF, unter anderem für den Radiosender Ö1 und für die Sendung „Report“. 2016 wurde ihr der erste Platz des Niederösterreichischen Journalistenpreises zum Thema „Fluchtbewegung“ verliehen.

Simon van Hal, geboren 1985, Studium der Fotografie an der Prager Fotoschule, Meisterprüfung für Fotografie 2011. Lehrtätigkeit für Fotografie an der Deutschen Pop Akademie in Wien. Bislang letztes Projekt: „Häuslbauer“ – eine Foto-reportage über Menschen ohne festen Wohnsitz in Wien.

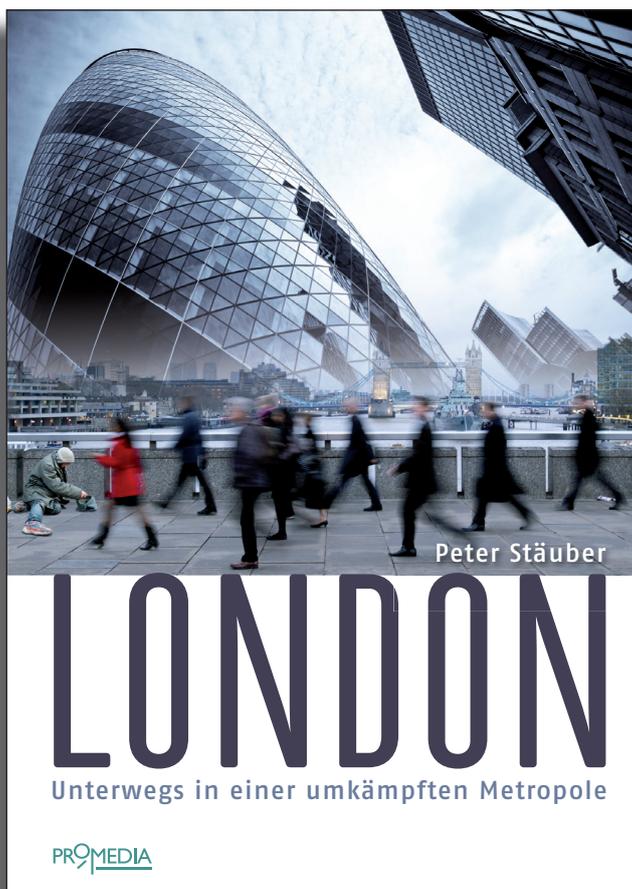
Peter Stäuber

LONDON

Unterwegs in einer
umkämpften Metropole

ISBN 978-3-85371-408-9, br.,
Karten, ca. 240 Seiten, ca. 17,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



Der Autor

Peter Stäuber, geboren 1982 in St. Gallen, studierte Anglistik und Geschichte in Zürich, Wien und Aberdeen. Seit 2010 lebt der dem Journalisten-Netzwerk „Weltreporter“ angehörende Schweizer in London und schreibt über britische Politik, Wirtschaft und Kultur. Er ist Korrespondent der Schweizer Wochenzeitung *WOZ* und arbeitet für verschiedene andere deutschsprachige Medien, darunter die *TagesWoche*, die *Neue Zürcher Zeitung* und die *Freitag*.

Londons Ruf könnte besser nicht sein – die britische Hauptstadt gilt als dynamisch, aufregend, pulsierend, als multikultureller Melting Pot und boomendes Geschäftszentrum, ein Magnet für Menschen aus aller Welt.

Doch die Stadt ist so ungleich wie kaum eine andere westliche Metropole. Millionen Menschen leben in Armut, die Obdachlosigkeit steigt seit Jahren und die Wohnungspreise sind so grotesk teuer, dass sich normal verdienende Menschen das Leben hier nicht leisten können. Immer mehr öffentlicher Raum wird privatisiert, sodass Kreativität und Unvorhersehbarkeit – Eigenschaften, die eine Stadt ausmachen – laufend schrumpfen.

Peter Stäuber, ein schweizerischer Journalist mit Wohnsitz in London, hat sich in die Straßen dieser Metropole aufgemacht, er hat beobachtet, wie sie sich verändert, was für Triebkräfte hinter den zerstörerischen Entwicklungen stecken, wer die federführenden Akteure sind – und wer sich gegen die Vermarktung der Stadt wehrt.

In Rundgängen durch die Quartiere Londons zeichnet Stäuber ein anderes, Besuchern oft verborgenes Porträt der britischen Hauptstadt und der Menschen, die hier leben. Die LeserInnen spazieren entlang einzelner Kapitel durch die City of London, Camden, Mayfair, East End und weitere Stadtteile. Dabei lernen sie Anwohner, Aktivisten, Immobilienmakler, Architekten, Obdachlose und Akademiker kennen; und sie finden heraus, wie der Kapitalismus eine Stadt verändert, was für Auswirkungen der Zufluss plutokratischen Geldes auf London hat und weshalb die Wohnungskrise immer schlimmer wird.

Von der City of London, dem mächtigsten internationalen Finanzzentrum, geht es zu Prime-Quartieren wie Mayfair, wo sich die Oligarchen dieser Welt eine Parallelgesellschaft aufbauen. Im Bezirk Tower Hamlets, im Osten der Stadt, stehen auf der einen Seite die gläsernen Hochhäuser von Canary Wharf, in denen Investmentbanker mit riesigen Geldsummen hantieren, auf der anderen Seite wächst die Hälfte der Kinder in Armut auf.

Die Londoner wehren sich gegen diese Entwicklungen, und die konsumorientierte Umformung der Stadt stößt auf heftigen Widerstand von Anwohnern, Wohnungsaktivisten und Anti-Gentrifizierungskampagnen. Im East End erlebt man das Widerständige einer Metropole, die wie kaum eine andere in Europa gesellschaftlich umkämpft ist.

Rundgänge durch eine gesellschaftlich polarisierte Stadt.

Mit Beiträgen von Norman Paech, Tyma Kraitt, Seymour Hersh, Nikolaus Brauns, Gerhard Mangott, Johannes Auer, Werner Ruf, Karin Leukefeld und Hannes Hofbauer.

Als im Frühjahr 2011 die Ausläufer des sogenannten „Arabischen Frühlings“ Syrien erreichten, war die Katastrophe, die sich daraus entwickelte, nicht absehbar. Heute steht der ganze Nahe Osten in Flammen.

Syrien existiert als funktionierendes Staatsgebilde nicht mehr. Religiöse Fundamentalisten und marodierende Banden beherrschen weite Teile der Region, Kämpfe für ein Kalifat und einen Kurdenstaat haben die von den Kolonialmächten gezogenen staatlichen Grenzen gesprengt. Politische Unzufriedenheit im Inneren wurde von außen befeuert. Ein jahrelanger Bürgerkrieg, der die ganze Region verheert, droht zu einem Weltkrieg zu werden.

Mit der Floskel vom „Kampf gegen den Terrorismus“, dem jeder Beteiligte seine eigene Definition zugrunde legt, wird eine mittlerweile fast unüberschaubare Anzahl von Interventionen gerechtfertigt. Am syrischen Schlachtfeld sind neben lokalen Akteuren Einheiten der USA, Saudi-Arabiens, Katars, des Irans, der libanesischen Hizbollah, der Türkei, Großbritanniens, Frankreichs, Deutschlands und Russlands aktiv.

Millionen von Flüchtlingen, denen sich ihrer Lebensgrundlagen beraubte Menschen aus Afghanistan, Pakistan, Nordafrika und der Sahelzone anschließen, sind direkte Folge der nahöstlichen Implosion. Mit ihnen kehren soziale Not und Krieg, die der Westen mitverursachte, in die Zentren Europas ein.

Fritz Edlinger hat für das vorliegende Buch eine Expertenrunde aus Historikern, Politologen, Kulturanthropologen und Journalisten versammelt, die die einzelnen Fäden des nahöstlichen Knäuels entwirren und damit die Komplexität des Brandherdes Naher Osten erklären helfen.

Besonders im Fokus der Beiträge stehen die Interessen auswärtiger Akteure, für die der Nahe Osten zum Spielfeld ihrer militärischen und geopolitischen Auseinandersetzungen geworden ist, die – mit der Flüchtlingskrise – längst nicht mehr nur auf dem Rücken der lokalen Bevölkerung ausgetragen werden.

Analysen zum Kriegsgeschehen in Syrien und dem Nahen Osten.

Fritz Edlinger (Hg.)

DER NAHE OSTEN BRENNT

Zwischen syrischem Bürgerkrieg
und Weltkrieg

ISBN 978-3-85371-410-2, br.,
Karten, ca. 240 Seiten, ca. 17,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



Der Herausgeber

Fritz Edlinger, geboren 1948 in Wien, ist Generalsekretär der „Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen“. Im Promedia Verlag sind unter seiner Herausgeberschaft zuletzt erschienen: „Mit Pinsel und Spraydose gegen die Besatzung. Graffiti in Palästina“ (2016) und „Syrien. Ein Land im Krieg“ (2015).

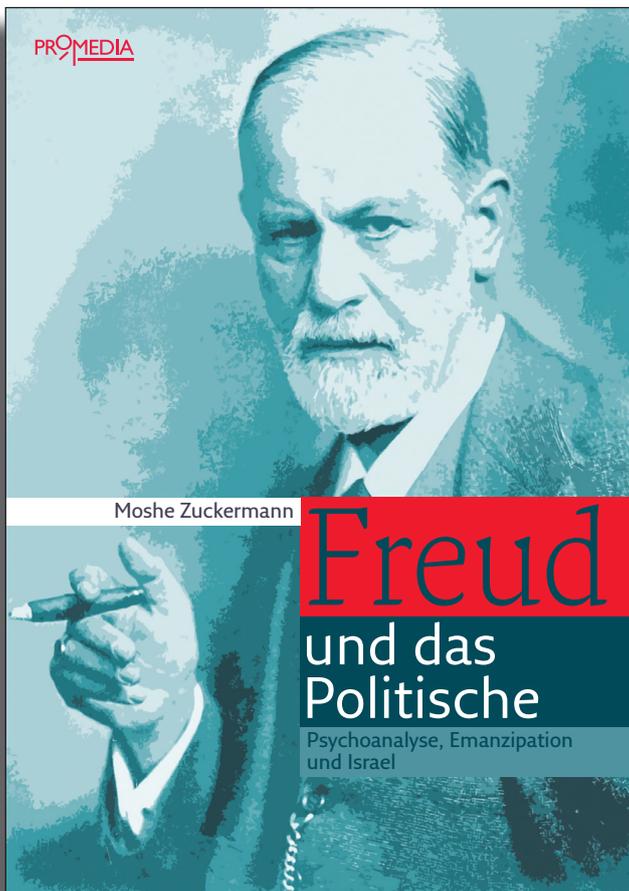
Moshe Zuckermann

FREUD UND DAS POLITISCHE

Psychoanalyse, Emanzipation
und Israel

ISBN 978-3-85371-411-9, br.,
ca. 208 Seiten, ca. 17,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



Der Autor

Moshe Zuckermann, 1949 in Tel Aviv geboren, ist Professor für Geschichte und Philosophie an der Universität Tel Aviv. Als Sohn von Holocaust-Überlebenden entschloss er sich nach zehnjährigem Aufenthalt in Deutschland mit 20 Jahren zur Rückkehr nach Israel. Von ihm erschienen bei Promedia die Bücher „Antisemit! Ein Vorwurf als Herrschaftsinstrument“ (2010, 4. Auflage 2015) sowie „Israels Schicksal. Wie der Zionismus seinen Untergang betreibt“ (2014, 2. Auflage 2015).

Die Psychoanalyse Sigmund Freuds (1856–1939) ist mehr als ein Instrumentarium zur Erforschung der menschlichen Seele. Sie ist ein wichtiges Werkzeug, um politische und gesellschaftliche Phänomene zu analysieren. Doch die politische Weiterentwicklung von Freuds Theorien, wie sie vor allem die Frankfurter Schule um Erich Fromm, Herbert Marcuse und Theodor W. Adorno betrieb, geriet zunehmend in Vergessenheit. Der israelische Soziologe, Historiker und Philosoph Moshe Zuckermann, langjähriger wissenschaftlicher Leiter der Sigmund-Freud-Privatstiftung in Wien, zeigt anhand seiner intensiven Beschäftigung mit dem Thema, wie aktuell die Anwendung der Freud'schen Erkenntnisse auf politische Ereignisse, Prozesse und Entwicklungen ist.

Schon in den Grundlagen der Psychoanalyse steckt ein politischer Kern. Nach Freud steht der Mensch einerseits seit je im Konflikt mit seinem Seelenleben, andererseits im Konflikt zur ihn umgebenden Welt und Kultur. Politisch ist dieses Verhältnis insofern, „als eine Form des Machtkampfes zwischen den seelischen Bedürfnissen und den realen Möglichkeiten ihrer Befriedigung stattfindet“, wie Zuckermann schreibt. Aus dieser Diskrepanz erwachsen die Neurosen der Menschen, die sie aber auch gleichzeitig dazu treiben können, für Emanzipation und damit für die Auflösung ihrer seelischen Konflikte zu kämpfen. Das Neurotische findet seine Entsprechung in Weltanschauung, Ideologie und Handlungspraktiken. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, politische Prozesse auch mit psychoanalytischen Mitteln zu durchleuchten.

Zuckermann geht zu Anfang des Buches auf den heutigen Stand der Psychoanalyse im Hinblick auf ihren emanzipativen Wahrheitsanspruch ein. Dann folgen Exkurse über die Religionskritik Freuds und am Schluss wird als Fallbeispiel die Wirkmächtigkeit dreier Kategorien des Freud'schen Denkens auf die politische Kultur Israels aufgezeigt. Ein gesondertes Kapitel ist dem Versuch gewidmet, die Ermordung des israelischen Premierministers Yitzhak Rabin im Jahre 1995 mittels der psychoanalytischen Kategorie des „Watermords“ zu deuten.

Wie die Neurose in die Politik kam: Zuckermann auf den Spuren der Frankfurter Schule, die Marx und Freud zusammenbrachte.

Was ist los in der Türkei? Bis vor wenigen Jahren beeindruckte das Land mit wirtschaftlichen Erfolgen, politischen Reformen und einem Friedensprozess, der die Kurden hoffen ließ. Heute werden Präsident Recep Tayyip Erdoğan und die AKP als autoritär kritisiert, der Konflikt mit der PKK eskaliert erneut und Terroranschläge erschüttern das ganze Land.

Die aktuellen Entwicklungen scheinen alte westliche Vorurteile zu bestätigen. Die Türkei galt als Land zwischen Säkularismus und Religion, Moderne und Tradition, Aufbruch und Stagnation. Die türkische Gesellschaft ist polarisiert, sie ist heterogener und hybrider als je zuvor.

Die Religiösen werden säkularer und die kemalistischen Eliten versuchen sich mit der Demokratie anzufreunden. Kurden und andere ethnische Minderheiten kämpfen um ihre Rechte und verstehen sich gleichzeitig als Teil der türkischen Gesellschaft. In der Außenpolitik ist das Land aktiver und waghalsiger als zuvor und will sich als Regionalmacht positionieren. Die EU verfolgt das Geschehen kritisch. Doch durch den Krieg in Syrien und die Flüchtlingsfrage ist die Türkei als Vermittler unverzichtbar geworden.

Wie ist der Aufstieg der AKP zu erklären? Ist der Friedensprozess endgültig vorüber und was wird aus der Opposition? Wie geht die Türkei mit ihrer Vergangenheit um?

Ali Cem Deniz verfolgt die Geschichte der türkischen Modernisierung jenseits verkürzter Dichotomien wie „laizistisch“ und „islamistisch“, „modern“ und „traditionell“ oder „links“ und „rechts“ und eröffnet neue Perspektiven auf die heutige Türkei. Er spannt dabei den Bogen von der „neuen Türkei“ des Mustafa Kemal Atatürk in den 1920er-Jahren bis zur aktuellen Neuerfindung der Türkei unter Recep Tayyip Erdoğan.

Ein Überblick über die moderne politische Geschichte der Türkei von der Staatsgründung bis zum Aufstieg der AKP.

Ali Cem Deniz

YENİ TÜRKİYE – DIE NEUE TÜRKIE

Von Atatürk bis Erdoğan

ISBN 978-3-85371-412-6, br.,
ca. 208 Seiten, ca. 17,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



Der Autor

Ali Cem Deniz, 1988 in Adapazarı geboren und in Österreich aufgewachsen. Er studierte Internationale Entwicklung an der Universität Wien. In seiner Diplomarbeit „Weiße Türken – schwarze Türken: die Arabesk-Kultur und die türkische Modernisierung“ untersuchte er den Aufstieg der „Arabesk-Musik“ von den Slums der Metropolen in die aktuelle „Hochkultur“. Das Geschehen in der Türkei beobachtet er heute aus journalistischer Perspektive u.a. für das österreichische Radio FM4.

Edition Frauenfahrten im Promedia Verlag

GEMISCHTE
PARTIE

Gertrude Bell

Am Ende des Lavastromes

Durch die Wüsten und Kulturstätten Syriens (1905)

ISBN 978-3-85371-396-9, 306 S., geb., Lesebändchen, 24,00 €/als E-Book erhältlich

Gertrude Bell

Miniaturen aus dem Morgenland

Reiseerinnerungen aus Persien und dem Osmanischen Reich (1892)

ISBN 978-3-85371-125-5, 224 S., geb., illustriert, Lesebändchen, 24,00 €

Isabelle Bird

Unbetretene Pfade in Japan

Reise in das alte Japan 1878

ISBN 978-3-900478-34-6, 344 S., geb., illustriert, Lesebändchen, 24,00 €

Mary Edith Durham

Durch das Land der Helden und Hirten

Balkan-Reisen zwischen 1898 und 1920

ISBN 978-3-900478-90-2, 222 S., geb., Lesebändchen, 24,00 €

Maria Leitner

Reportagen aus Amerika

Eine Frauenreise durch die Welt der Arbeit in den 1920er Jahren

ISBN 978-3-85371-150-7, 256 S., geb., reich illustriert, Lesebändchen, 24,00 €

Mary Wortley Montagu

Briefe aus dem Orient

Frauenleben im 18. Jahrhundert

ISBN 978-3-85371-259-7, 280 S., geb., Lesebändchen, 24,00 €

Freya Stark

Durch das Tal der Mörder

Reisen im Persien der 1930er Jahre

ISBN 978-3-85371-182-8, 240 S., geb., Lesebändchen, 24,00 €

Clärenore Stinnes

Im Auto durch zwei Welten

Die erste Autofahrt einer Frau um die Welt 1927 bis 1929

ISBN 978-3-85371-105-7, 256 S., geb., viele Fotos, Landkarten, Lesebändchen, 24,00 €

Ida Pfeiffer

Abenteuer Inselwelt

Die Reise 1851 durch Borneo, Sumatra und Java

ISBN 978-3-900478-70-4, 304 S., geb., illustriert, Lesebändchen, 24,00 €

Ida Pfeiffer

Eine Frau fährt um die Welt

Die Reise 1846 nach Südamerika, China, Ostindien, Persien und Kleinasien

ISBN 978-3-85371-249-8, 344 S., geb., zahlreiche Abbildungen, Lesebändchen, 24,00 €

Ida Pfeiffer

Nordlandfahrt

Reise nach Skandinavien und Island im Jahre 1845

ISBN 978-3-900478-47-6, 288 S., geb., illustriert, Lesebändchen, 24,00 €

Ida Pfeiffer

Reise in das Heilige Land

Konstantinopel, Palästina, Ägypten im Jahre 1842

ISBN 978-3-85371-344-0, 288 S., geb., zahlreiche Abbildungen, Lesebändchen, 24,00 €

Ida Pfeiffer

Reise in die Neue Welt

Amerika im Jahre 1853

ISBN 978-3-900478-86-5, 280 S., geb., illustriert, Lesebändchen, 24,00 €

Gabriele Habinger

Eine Wiener Biedermeierdame erobert die Welt

Die Lebensgeschichte der Ida Pfeiffer (1797–1858)

ISBN 978-3-85371-124-8, 160 S., br., reich bebildert, 14,90 €

Gabriele Habinger (Hg.)

Ida Pfeiffer: „Wir leben nach Matrosenweise“

Briefe einer Weltreisenden des 19. Jahrhunderts

ISBN 978-3-85371-289-4, 208 S., br., bebildert, 17,90 €

Gertrude Bell



AM ENDE DES LAVASTROMES

Durch die Wüsten und Kulturstätten Syriens
(1905)

FRAUENFAHRTEN
PROMEDIA

Ida Pfeiffer



EINE FRAU FÄHRT UM DIE WELT

Die Reise 1846 nach Südamerika,
China, Ostindien, Persien und Kleinasien

FRAUENFAHRTEN
PROMEDIA

Clärenore Stinnes



IM AUTO DURCH ZWEI WELTEN

Die erste Autofahrt einer Frau
um die Welt
1927 bis 1929

FRAUENFAHRTEN
PROMEDIA

Das Auto ist allgegenwärtig. Es wurde zum Symbol für moderne Mobilität und erscheint unverzichtbar. Doch die Probleme, die es mit sich bringt, sind unübersehbar: Unfälle mit Toten und Verletzten, Lärm, Staus, Stress, Klimawandel, Umweltverschmutzung, enormer Flächenverbrauch für die benötigte Infrastruktur und immense Kosten für die Allgemeinheit. Viele Menschen wünschen sich daher weniger Autoverkehr, wiewohl der eigene Verzicht aus Bequemlichkeit oft schwer fällt.

Der Verkehrswissenschaftler Bernhard Knierim hat ein Handbuch zum Auto-freien Leben geschrieben. Gleich zu Beginn führt es vor Augen, wie sehr das Auto eine persönliche Belastung darstellt – nicht nur in finanzieller Hinsicht. Es benötigt viel Aufmerksamkeit, muss gekauft, repariert, geparkt und gepflegt werden. Und den überwiegenden Teil der Zeit steht es nutzlos herum. Kein eigenes Auto zu haben ist deswegen nicht nur Verzicht, sondern auch Gewinn. Knierim: „Ohne Auto zu leben, spart Zeit und Geld, die für anderes genutzt werden können. Und in vielen Fällen ist man ohne Auto letztlich mobiler als mit, wenn man es richtig anstellt.“

Das Buch liefert praktische Argumente für ein autofreies Leben und enthält konkrete Anleitungen für dessen Umsetzung. Wie organisiert man den Alltag ohne Auto, wie den Einkauf, wie kann man Ausflüge oder den Urlaub komfortabel autofrei gestalten? Wie kommt man an ein Auto, wenn man doch einmal eines braucht, welche anderen Verkehrsmittel bieten sich für welchen Zweck an?

Die politische Dimension des autofreien Lebens kommt in Knierims Buch aber ebenso zur Sprache. Bislang ist es besonders abseits großer Städte nicht immer einfach, das Leben ohne Auto zu organisieren. Der Autoverkehr erhält noch immer viele staatliche Förderungen, und die Alternativen sind oft nicht so einfach zugänglich und nutzbar, wie es wünschenswert wäre. Daher fehlen in Knierims Betrachtungen auch nicht die politischen Forderungen, um ein Leben ohne Auto einfacher und attraktiver zu machen. Nur wenn individuelles und politisches Handeln zusammenkommen, ist eine Veränderung unserer Mobilität in größerem Maßstab möglich. Doch beginnen kann man schon heute, und dieses Buch soll der Leserin und dem Leser dabei helfen.

Ob Arbeitsweg, Einkauf oder Ausflug: Ein Leben ohne Auto ist möglich.

Bernhard Knierim

OHNE AUTO LEBEN

Handbuch für den Verkehrsalltag



ISBN 978-3-85371-413-3, br.,
ca. 180 Seiten, ca. 14,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



Der Autor

Bernhard Knierim, Jahrgang 1978, ist Biophysiker und Politikwissenschaftler. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Deutschen Bundestag und setzt sich für einen grundlegenden Wandel der Verkehrspolitik ein. Von ihm erschien zuletzt bei Promedia „Essen im Tank. Warum Biosprit und Elektroantrieb den Klimawandel nicht aufhalten“ (2013).

Kurt Prinz

DIE LETZTEN TAGE DES HANAPPI- STADIONS

Erinnerungen an die
Heimstätte des SK Rapid Wien

ISBN 978-3-85371-414-0, geb., großes Format,
bebildert, 88 Seiten, 24,90 Euro



Mit Texten von Wendelin Schmidt-Dengler, Laurin Rosenberg und Eric Phillipp.

Am 10. Mai 1977 spielte der SK Rapid Wien sein erstes Spiel in diesem Stadion, am 6. Juli 2014 sein letztes. Einige Wochen später rückten die Bagger an, um Platz zu machen für die neue Heimstätte des österreichischen Rekordmeisters. Der Wiener Fotograf Kurt Prinz dokumentierte vom ersten Tag an den Abriss der Tribünen, Flutlichtmasten, Umkleidekabinen und VIP-Logen. Daraus entstand der Bildband „Die letzten Tage des Hanappi-Stadions“, der das Stadion so zeigt, wie es selbst eingefleischte Fans noch nie gesehen haben: sezirt bis in seine Einzelteile, gefangen in melancholischer Stimmung, freigelegt und entblößt.

Die Bilder von Kurt Prinz werden in diesem Buch um persönliche Erinnerungen zweier unterschiedlicher Jahrgänge ergänzt: Der österreichische Literaturwissenschaftler Wendelin Schmidt-Dengler (1942–2008) berichtet in einem Essay von seiner frühen Liebe zu Fußball, Rapid und dem Hanappi-Stadion; und der Mitarbeiter des Rapid-Museums „Rapidium“ Laurin Rosenberg (Jahrgang 1989) beschreibt sein Hineinwachsen in die Fankurve ab der Saison 2009/10. Eric Phillipp, Planer des Rapidiums, ruft in seinem Beitrag die Geschichte des Stadions und seiner legendären Spiele noch einmal in Erinnerung.

Neuerscheinungen im Herbst 2016 in der **EDITION KRITISCHE FORSCHUNG**

SAMIRA MARTY

Das weibliche Gesicht des Widerstands

Der Kampf indigener Aktivistinnen
gegen Unterdrückung und Gewalt
in Guatemala

ISBN 978-3-85371-415-7, br.,
ca. 200 Seiten, ca. 20,00 €
Edition Kritische Forschung



Seit den 1960er-Jahren wird die weibliche indigene Bevölkerung Guatemalas diskriminiert und verfolgt. Samira Marty wirft einen eingehenden Blick auf ein Verhältnis, das von Unterdrückung und dem Widerstand dagegen geprägt ist.

SEBASTIAN MÜLLER

Der Anbruch des Neoliberalismus

Westdeutschlands wirtschafts-
politischer Wandel in den 1970er-
Jahren

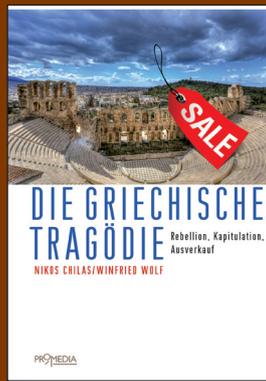
ISBN 978-3-85371-416-4, br.,
ca. 200 Seiten, ca. 20,00 €
Edition Kritische Forschung



Sebastian Müller schildert die Geschichte einer Konterrevolution: Der Aufstieg des Neoliberalismus im Westdeutschland der 1970er-Jahre und das Ende des „sozialdemokratischen Jahrhunderts“ und des Wohlfahrtsstaates.



Hirsch/Langthaler
EUROPA ZERBRICHT AM EURO
Unter deutscher Vorherrschaft in die Krise
208 S., br., 17,90 €
ISBN 978-3-85371-402-7



Chilas/Wolf
DIE GRIECHISCHE TRAGÖDIE
Rebellion, Kapitulation, Ausverkauf
232 S., br., 17,90 €
ISBN 978-3-85371-403-4



Philipp Ikrath
DIE HIPSTER
Trendsetter und Neo-Spießer
208 S., br., 17,90 €
ISBN 978-3-85371-394-5



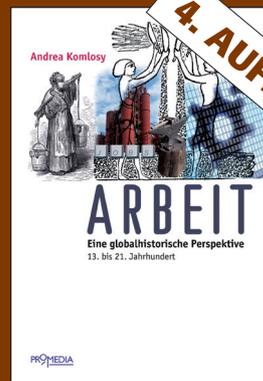
Noam Chomsky
DIE HERREN DER WELT
Essays und Reden aus fünf Jahrzehnten
208 S., br., 17,90 €
ISBN 978-3-85371-367-9



Moshe Zuckermann
ISRAELS SCHICKSAL
Wie der Zionismus seinen Untergang betreibt
208 S., br., 17,90 €
ISBN 978-3-85371-375-4



Fritz Edlinger (Hg.)
MIT SPRAYDOSE UND PINSEL ...
Graffiti in Palästina
240 S., br., Fotos, 24,00 €
ISBN 978-3-85371-395-2



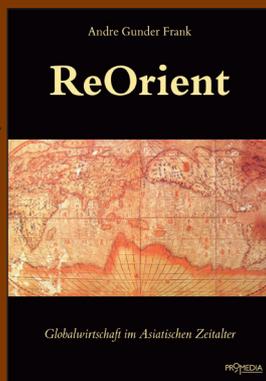
Andrea Komlosy
ARBEIT
Eine globalhistorische Perspektive ...
208 S., br., 17,90 €
ISBN 978-3-85371-369-3



Sova/Sova/Duit (Hg.)
DORTHIN KANN ICH NICHT ZURÜCK
Flüchtlinge erzählen
208 S., br., Fotos, 15,90 €
ISBN 978-3-85371-339-6



Matthias Martin
MYTHOS VORBEUGUNG
Warum Gesundheit sich nicht verordnen lässt ...
224 S., br., 17,90 €
ISBN 978-3-85371-374-7



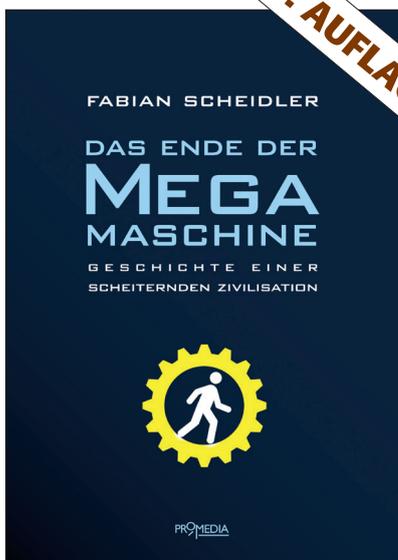
Andre Gunder Frank
ReORIENT
Globalwirtschaft im Asiatischen Zeitalter
496 S., br., 39,90 €
ISBN 978-3-85371-404-1



Oswalda Tonka
BUCHENGASSE 100
Geschichte einer Arbeiterfamilie
232 S., br., Fotos, 17,90 €
ISBN 978-3-85371-405-8



Friedrich Adler
VOR DEM AUSNAHMEGERICHT
Das Attentat gegen den Ersten Weltkrieg
248 S., br., Fotos, 17,90 €
ISBN 978-3-85371-406-5



7. AUFLAGE

Fabian Scheidler
**DAS ENDE
DER MEGA-
MASCHINE**
Geschichte einer
scheiternden Zivilisation

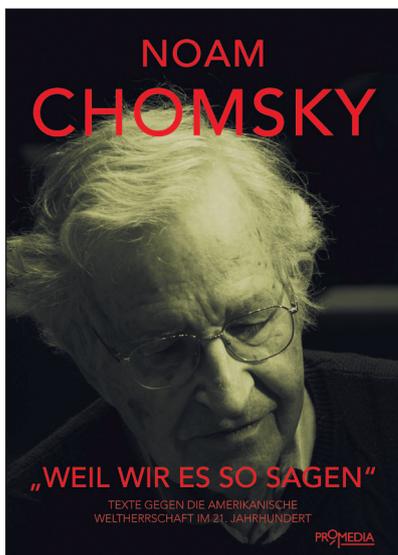
ISBN 978-3-85371-384-6, br.,
272 Seiten, 19,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



9 783853 713846

Der Berliner Autor und Journalist Fabian Scheidler legt in seinem Buch „Das Ende der Megamaschine“ die Wurzeln der Zerstörungskräfte frei, die heute die menschliche Zukunft infrage stellen. In einer Spurensuche durch fünf Jahrtausende führt das Buch zu den Ursprüngen ökonomischer, militärischer und ideologischer Macht. Dabei demontiert Scheidler die Fortschrittsmythen der westlichen Zivilisation und zeigt, wie die Logik der endlosen Geldvermehrung von Anfang an menschliche Gesellschaften und Ökosysteme verwüstet hat. Die wachsende Instabilität und der absehbare Zerfall der globalen Megamaschine eröffnen jedoch Möglichkeiten für tiefgreifende Veränderungen, zu denen jeder von uns etwas beitragen kann.



Noam Chomsky

**„WEIL WIR ES
SO SAGEN“**

Texte gegen die ameri-
kanische Weltherrschaft
im 21. Jahrhundert

ISBN 978-3-85371-393-8, br.,
208 Seiten, 17,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



9 783853 713938

Der Band „Weil wir es so sagen“ versammelt die wichtigsten Schriften Chomskys, die er seit 2011 verfasst hat. Er beschäftigt sich darin u.a. mit dem Kampf um Libyen, der Sanktionspolitik gegen den Iran, der israelischen Bombardierung Gazas, dem Krieg in der Ukraine oder auch dem Zusammenbruch des öffentlichen Bildungssystems in den USA und der Verfolgung des Aufdeckers Edward Snowden.

PRÖMEDIA

Verlagsgesellschaft m. b. H.
Wickenburggasse 5/12, A-1080 Wien
Tel.: +43/1/405 27 02
Fax: +43/1/405 27 02-22
E-mail: promedia@mediashop.at
www.mediashop.at
www.facebook.com/promediaverlag
twitter.com/promediaverlag

VERTRETER DEUTSCHLAND:

Berlin, Brandenburg, M-V, SaSATHü:

51 Thilo Kist, Danckelmannstr. 11, 14059 Berlin
☎ 030/3258477; Fax: 030/3215549
t.kist@t-online.de

HH, Schl.-Holstein, HB, N-Sachsen:

R1 Said Benali, Sperberweg 8, 21244 Buchholz
☎ 04181/218505; Fax: 04181/218506
saidbenali@aol.com

NRW:

F5 Jürgen Foltz, Wacholderweg 14, 53127 Bonn
☎ 0228/9287655; Fax 0228/9287656
juerfo@t-online.de

Bayern, BW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

M7 Ingrid Augenstein, c/o Kemnik GmbH,
Postfach 101407, 78414 Konstanz
☎ 07531/29576 und Fax: /9189949
Ingrid.Augenstein@Kemnik.org

VERTRETER ÖSTERREICH:

OST: Michael Orou, Kegelgasse 4/14, 1030 Wien
☎ und Fax 01/505 69 35
michael.orou@chello.at

WEST: Günter Thiel, Reuharting 11, 4652 Steinerkirchen
☎ 0664/3912835, Fax: 0664/773 912835
guenter.thiel@mohrmorawa.at

AUSLIEFERUNGEN:

Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung
Siemensstr. 16
35463 Fernwald
☎ 0641/94393/203 Fax: /199
h.schenk-schwarzer@prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung
8910 Affoltern a.A.
Centralweg 16, ☎ 044/7624250
Fax: 044/7624210
verlagsservice@ava.ch

Österreich

Mohr Morawa
Sulzeng. 2
1230 Wien
☎ 01/68014-0; Fax 01/68014/140
bestellung@mohrmorawa.at